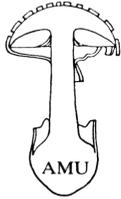


# Artenrückgang/Artenschutz

- **Pilzrückgang**
- **Rote Listen**
- **Naturschutz-, Artenschutz-Gesetz**

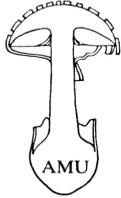
Quellen:

- Rote Liste, Gefährdete Pilze in Baden-Württemberg [1984]
- APN, Jahrgang 5, Heft 2B [Dez. 1987]
- Südwestdeutsche Pilzrundschaue [Jan. 1998]
- Mykologia Helvetica, Vol. 3 N°4 [1990]



## Pilzrückgang, Bewertungsprobleme

- **Vegetationskörper ± nicht differenzierbar**
  - **Fruchtkörper leicht vergänglich, leicht zu übersehen**
  - **Phänologie (Witterungseinfluß, Erscheinungszeit)**
    - Fruktifikations-Auslösung unzureichend bekannt,
    - z. T. mehrjähriges Aussetzen der Fruktifikation
  - **Ökologie (Standortansprüche), Chorologie (Areal)**
    - Größe/Vernetzung der Standorte nicht entscheidend
    - Keine Mindestpopulation zum Überleben notwendig
- **Langjährige Trendbeobachtung erforderlich**
- Anzahl der Standorte, Anzahl der Fruchtkörper
  - Zerstörung bzw. Gefährdung der Biotope



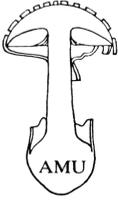
## Soll Artenrück/-sterben gestoppt werden ?

### Contra:

- Arten sterben aus, neue kommen hinzu
- Natur verkräftet auch dramatische Umwelt-Veränderungen (Meteoreinschlag, Eiszeiten)
- Aussterben/Rückgang am Arealrand unbedeutend

### Pro:

- Es sterben erheblich mehr Arten aus als neu hinzukommen
- Anpassung erfordert lange Zeiträume
- Auswirkung einer Gleichgewichtsstörung nicht abschätzbar



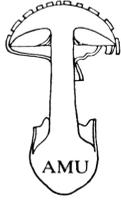
## Ursachen des Artenrückganges

### Natürliche Ursachen

-  **Witterung**

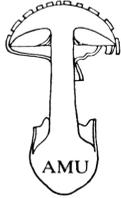
### Anthropogene Ursachen

-  **Biotopzerstörung, -veränderung**
-  **Forstwirtschaft, Landwirtschaft**
-  **Schadstoffe, Düngung**
-  **Entnahme von Fruchtkörpern (Sammeln)**



## Sind Pilze schutzwürdig ?

- 1. Genpotential, ausgerottete Arten nicht wiederherzustellen**  
(Vielfalt des Lebens auf der Erde, Nutzen -Antibiotika, Wirkstoffe- unbekannt)
- 2. Wichtige Rolle im Ökosystem, Auswirkung unbekannt**  
(Saprophyten, Symbionten, Parasiten, Nahrung für andere Lebewesen)
- 3. Forstwirtschaftlicher Wert**  
(Saprophyten, Mykorrhiza)
- 4. Mehrere biologische Arbeitsgebiete betroffen**  
(Typus-Populationen, Ökologie unvollständig erforscht, keine "Labor"- Fruktifikation)
- 5. Fruchtkörper vieler Pilze sind Schmuckstücke der Natur**  
(Erholende Freizeitbeschäftigung: Betrachten, Sammeln)

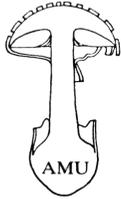


## Was ist eine „Rote Liste“ ?

1. Bestandsaufnahme in begrenztem Gebiet
  2. Liste von Arten mit Angabe der Gefährdungsstufe
-  **Keine Aussage über Gefährdung in anderen Gebieten**

### Voraussetzung für „Rote Liste“:

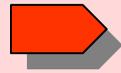
-  **Flächendeckende Kartierung der Arten**
-  **Gründe für Rückgang**
-  **Bewertung der Gefährdung**



## Warum „Rote Liste“ der Großpilze?



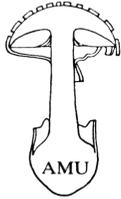
**Rückgang der Pilze (Fruchtkörper !) beobachtet**



**Information über Gefährdung**  
(Öffentlichkeit und Behörden)

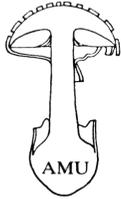


**Entscheidungsgrundlagen für Schutzmaßnahmen**



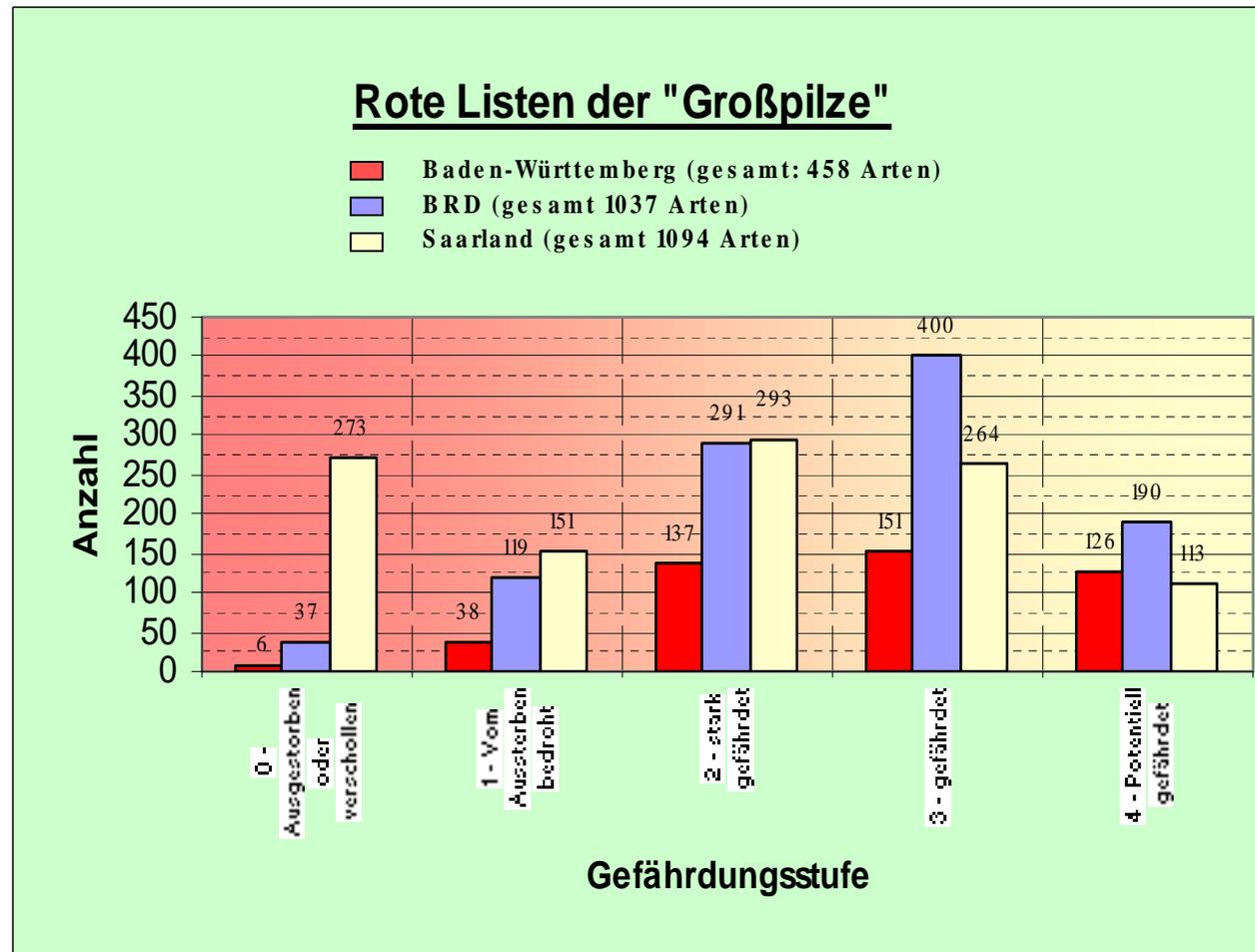
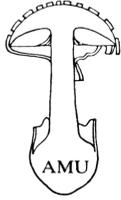
## Rote Liste Ba-Wü, Gefährdungskategorien

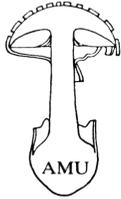
- 0**      **Ausgestorben oder Verschollen**  
- An früheren Standorten nachweislich verschwunden  
- Fehlen an anderen geeigneten Standorten (sofern es solche gibt !)
- 1**      **Vom Aussterben bedroht**  
- Akut gefährdete, sehr seltene Arten mit hoher Rückgangsgeschwindigkeit  
(geplante Bebauung, Melioration, Veränderung der Bewirtschaftung)
- 2**      **Stark gefährdet**  
- Sehr seltene Arten aus allg. gefährdeten Biotopen,  
deren Bestände überall zurückgehen  
(Mooren, Streuwiesen, Magerrasen, Weißtannenwäldern etc)
- 3**      **Gefährdet**  
- Seltene oder nicht häufige Arten, deren Bestände zurückgehen  
(Vorkommen -fast- nur in allgemein gefährdeten Biotopen)
- 4**      **Potentiell durch Seltenheit gefährdet**  
- Sehr seltene Arten, die in nicht/wenig gefährdeten Biotopen vorkommen  
(potentielle Vernichtung durch Straßenbau, Steinbruch, Tourismuseinrichtungen)



## Rote Listen: Vergleich BRD, Saarland, Baden-Württemberg

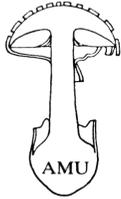
Gefährdungsstufe	Artenzahl in RL von		
	BRD	Saarl.	Ba-Wü
<b>0</b> ausgestorben oder verschollen	<b>37</b>	<b>273</b>	<b>6</b>
<b>1</b> vom Aussterben bedroht	<b>119</b>	<b>151</b>	<b>37</b>
<b>2</b> stark gefährdet	<b>291</b>	<b>293</b>	<b>138</b>
<b>3</b> gefährdet	<b>400</b>	<b>264</b>	<b>151</b>
<b>4</b> potentiell gefährdet	<b>190</b>	<b>113</b>	<b>126</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>1037</b>	<b>1094</b>	<b>458</b>





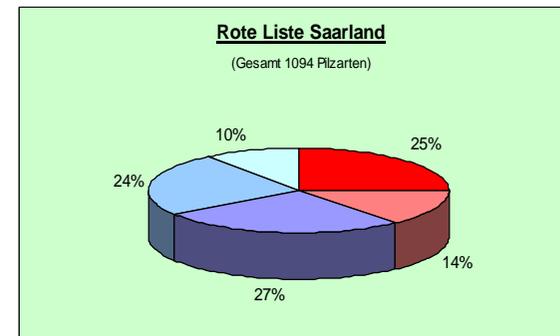
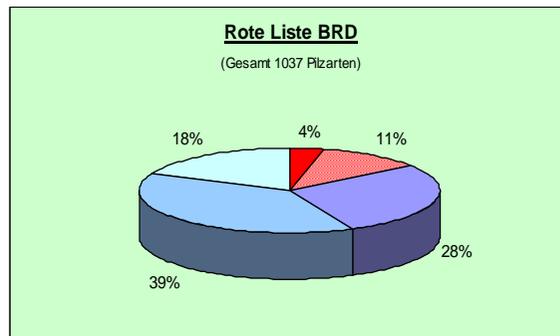
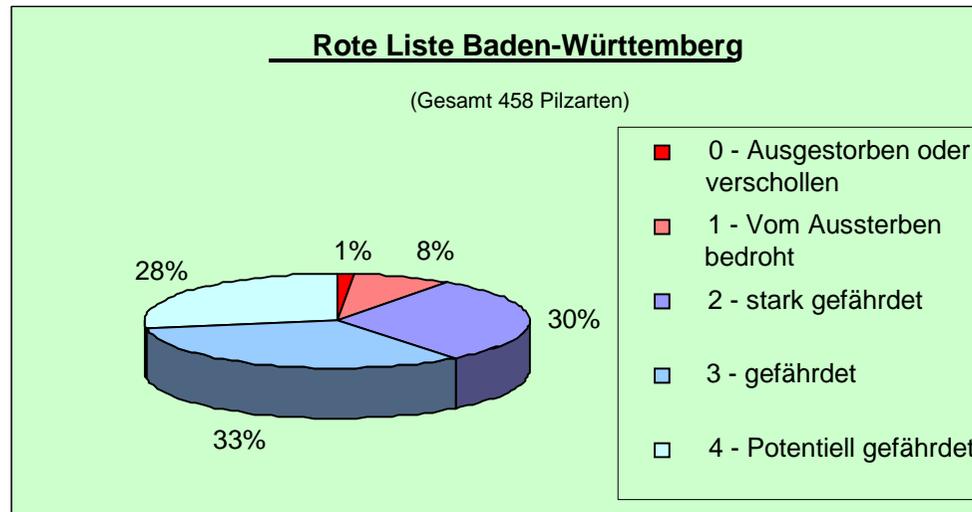
## Rote Liste „Baden-Württemberg“

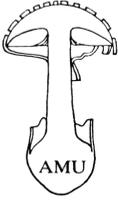
-  **Enthält insgesamt nur 458 Arten**  
(Vergleich: BRD 1037 Arten, Saarland 1094 Arten)
-  **Sehr strenger Maßstab an Gefährdungsstufe**
-  **Enthält nur sehr seltene bis seltene (nicht häufige) Arten**
-  **Stark rückläufige Arten nicht berücksichtigt, wenn:**
  -  **noch häufig bzw. verbreitet**
  -  **Standorte nicht gefährdet oder bedroht sind**
  -  **Weitere potentielle Standorte verfügbar sind**



# Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ulm (AMU)

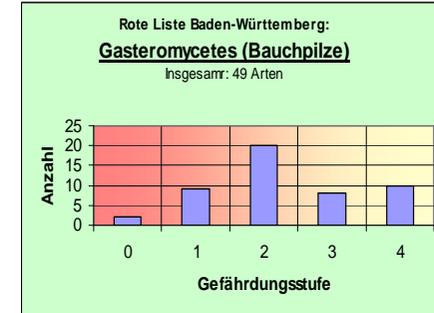
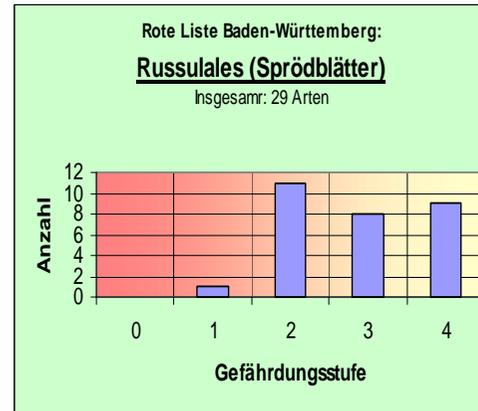
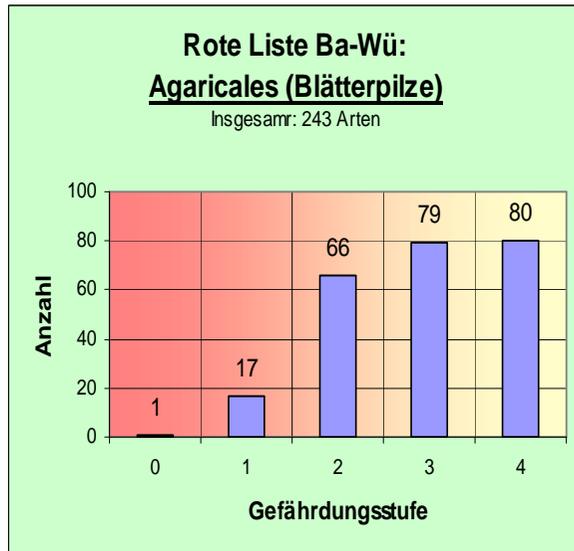
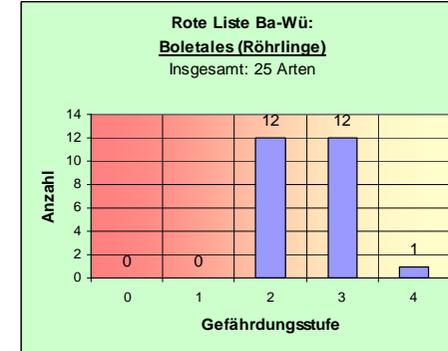
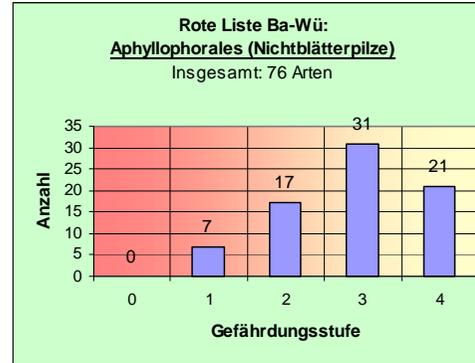
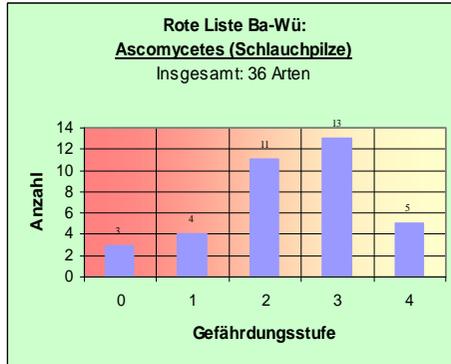
Vorsitzender: Gerd Fischer, Fasanenstraße 23, 89160 Dornstadt-Bollingen, Tel. 07304-3101





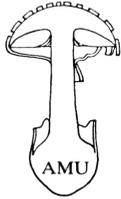
# Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ulm (AMU)

Vorsitzender: Gerd Fischer, Fasanenstraße 23, 89160 Dornstadt-Bollingen, Tel. 07304-3101



## Gefährdungsstufen:

- 0 - Ausgestorben oder verschollen
- 1 - Vom Aussterben bedroht
- 2 - Stark gefährdet
- 3 - Gefährdet
- 4 - Potentiell gefährdet



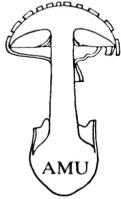
## Voraussetzungen für Pilz-Schutz

### Problem:

- **Pilze werden weitgehend ignoriert**  
(Biologen, Forstwirtschaft, Naturschutz, Behörden)
- **Bevölkerung ± auf Speisepilze fixiert**

### Lösung:

- **Sensibilisierung von Bevölkerung und Behörden**  
(Information über Gefährdung, Rolle im Naturhaushalt)
- **Gesetze, einschl. Durchsetzung und Ahndung**
- **Verzicht auf Sammeln gefährdeter Arten**



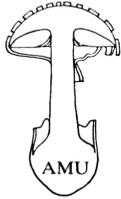
## Pilzschutz beginnt mit Biotopschutz

### Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG 1987)

- § 20c, (1) schützt Biotope, in denen auch gefährdete Pilze wachsen
- § 20c, (2) Bundesländer können Ausnahmen zulassen
- § 20c, (3) Bundesländer können weitere Biotope gleichstellen

### Probleme:

- **Überwachung, Bestrafung bei Verstoß**  
(keine Bußgeld oder Strafbestimmungen im BNatSchG, ---> NatSchG der Länder)
- **Ausnahmeregelungen, Ausgleichsmaßnahmen**  
(mit Geld ist alles zu kaufen, mit Gemeinwohl alles begründen)

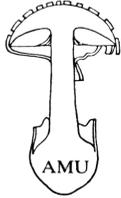


## Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ulm (AMU)

Vorsitzender: Gerd Fischer, Fasanenstraße 23, 89160 Dornstadt-Bollingen, Tel. 07304-3101

<b>BArtSchV 1986</b>		Arten in Gattung	„RL, B-Württemberg“		
stellt Pilzarten/-gattungen unter besonderen Schutz			Arten in RL	„Gefährdung“	
	Albatrellus spp.	Schaf-, Semmel-, <u>Ziegenfuß-Porling</u> , ...	6	4	
	Amanita caesarea	Kaiserling	39	8	„1“
	Boletus aereus	Schwarzhäutiger Steinpilz	28	11	-
	Boletus appendiculatus	Anhängsel-Röhrling	28	11	„3“
*)	Boletus edulis	Steinpilz	28	11	---
	Boletus fechtneri	Sommer-Röhrling	28	11	„3“
	Boletus regius	Königs-Röhrling	28	11	„2“
	Boletus speciosus	Blauender Königs-Röhrling	28	11	„2“
*)	Cantharellus spp.	Pfifferlinge	9	2	
*)	Gomphus clavatus	Schweinsohr	1	1	„3“
	Gyrodon lividus	Erlen-Grübling	1	1	„3“
	Hygrocybe spp.	Saftlinge	55	23	
	Hygrophorus marzuolus	März-Schneckling	48	9	„3“
*)	Lactarius volemus	Brätling	93	11	---
*)	Leccinum spp.	Rauhfuß-Röhrlinge	18	7	
*)	Morchella spp.	Morchel	3	--	
	Tricholoma flavovirens	Grünling	69	6	„3“
*)	Tuber spp.	Trüffel	9	2	

\*) Entnahme „in geringen Mengen“ und „für den eigenen Gebrauch“ zulässig !!!  
112 Arten geschützt, davon 47 Arten aus „Roter Liste Baden-Württemberg“



## Bundesartenschutzgesetz (BArtSchG 1986)

### ■ Stellt einzelne Pilzarten/-gattungen unter besonderen Schutz

- 112 Arten geschützt, davon 47 aus RL Baden-Württemberg
- 12 namentlich genannte Arten, davon 2 Arten mit \*)
- 6 Gattungen (= 100 Arten), davon 4 (= 39 Arten) mit \*)
- keine Art in Fettdruck (vom Aussterben bedroht)

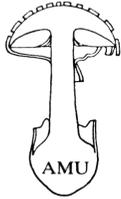
### ■ Bezug zu „RL“ nicht nachvollziehbar

- ± begrenzt auf Speisepilze
- 1 Art (*A. caesarea*) in Gefährdungsstufe 1 -vom Aussterben bedroht/kein Fettdruck
- Enthält Arten, die in keiner RL auftauchen (Brätling, Steinpilz, Pfifferling, Birkenpilz etc.)

### ■ Aufnahme von Gattungen unsinnig

**Papiertiger:** Verwässerung \*), Überwachung, Ahndung

\*) bei 42 Arten „Entnahme in geringen Mengen für Eigengebrauch“ zulässig



## Aussicht auf Besserung ?



### Verhaltensänderung:

- Wo der Magen einsetzt, setzt das Gehirn aus
- Das Hemd ist näher als die Hose (Eigennutz)
- „Florian“ - Prinzip

### Pilze haben keine Lobby:

- Information, Einsicht kaum vermittelbar

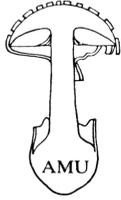
### Gesetze, Ahndung:

- Ohne Druck der Masse/Lobby läuft nichts

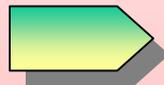


### Hoffnung:

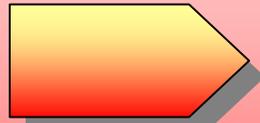
- Biotopschutz für Pflanzen und Tiere



## Ein Blick in die Zukunft !



**Erst stirbt der Mykorrhiza - Pilz**



**dann der Wald**



**dann der Mensch !**